

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 27.01.2021

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:23 Uhr
Sitzungsort: per Videokonferenz

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport, Herr Schönemann, begrüßt die Ausschussmitglieder, eröffnet die digitale Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung, die Funktionsfähigkeit des Systems sowie die Beschlussfähigkeit mit sieben von neun stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Er weist darauf hin, dass den Einwohnern zur Verfolgung der Videokonferenz im Rathaus Dessau, Raum 228 zur Verfügung steht. Die Presse verfolgt den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Stadtverwaltung fertigt zum Zwecke der Protokollierung einen Mitschnitt an, auch seitens der Presse werden Videoaufnahmen gefertigt.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schönemann, schlägt folgende Änderung vor:

Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vorstellung des Leiters der Anhaltischen Gemäldegalerie“ als ersten Unterpunkt zu TOP 6 – Öffentliche Anfragen und Informationen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: 07:00:00

Fraktion	Name	Abstimmungsergebnis
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	Schönemann, Ralf	Ja
Fraktion der CDU	Bahn-Kunze, Rita	Ja
	Herbst, Gerald	Ja
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Dammann, Karin	Ja
	Fackiner, Guido	Ja
Fraktion Alternative für Deutschland	Büchner, Chris	-
Fraktion der SPD	Hartmann, Robert	Ja
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Otto, Hans-Georg	Ja
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Hans-Peter	-

Die Tagesordnung wurde einstimmig geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

Fraktion	Name	Abstimmungsergebnis
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	Schönemann, Ralf	Ja
Fraktion der CDU	Bahn-Kunze, Rita	Ja
	Herbst, Gerald	Ja
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Dammann, Karin	Ja
	Fackiner, Guido	Ja
Fraktion Alternative für Deutschland	Büchner, Chris	-
Fraktion der SPD	Hartmann, Robert	Ja
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Otto, Hans-Georg	Ja
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Hans-Peter	-

3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2020

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht.

Die Niederschrift der Sondersitzung vom 01.12.2020 wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 07:00:00

Fraktion	Name	Abstimmungsergebnis
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	Schönemann, Ralf	Ja
Fraktion der CDU	Bahn-Kunze, Rita	Ja
	Herbst, Gerald	Ja
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Dammann, Karin	Ja
	Fackiner, Guido	Ja
Fraktion Alternative für Deutschland	Büchner, Chris	-
Fraktion der SPD	Hartmann, Robert	Ja
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Otto, Hans-Georg	Ja
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Hans-Peter	-

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sondersitzung vom 01.12.2020.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Schönemann verliest die schriftlich eingereichten Fragen von **Bürger 1**:

Frage 1:

Gilt in Dessau im Ausschuss für Kultur und Sport auch das KVG LSA § 55 Absatz 1 Satz 2?

Anmerkung Herr Schönemann:

Die Frage nimmt Bezug auf die Sitzung des Stadtrates am 16. Dezember 2020. Eine schriftliche Beantwortung der zuvor bereits schriftlich eingereichten Frage ist erfolgt.

Antwort:

Das KVG LSA gilt auch für den Ausschuss.

Frage 2 (Nachfrage zu Frage 1):

Warum wurde die Frage nicht ordnungsgemäß verlesen?

Antwort(-vorschlag Herr Schönemann):

Da der Einreicher diese Fragen bereits in anderen Ausschüssen der Stadt vorgetragen hat, liegt ihm bereits eine Antwort vor. So besteht keine Notwendigkeit diese Fragen erneut zu behandeln, zumal sich die Auffassung der Verwaltung nicht geändert hat. So wird der Einwohner auf die bereits erteilte Antwort verwiesen.

Gegen diesen Antwortvorschlag wurde kein Widerspruch erhoben.

Frage 3:

Wie sind hier die genauen Zahlen?

Die Stadt besitzt eine umfangreiche Gemäldesammlung. Um welche handelt es sich dabei? Welchen Wert stellen diese dar? Zu welchem Wert sind diese Gemälde in der Eröffnungsbilanz erfasst? Wie viele davon sind im Moment ausgestellt in Dessau oder andernorts?

Antwort:

Die Eröffnungsbilanz ist noch nicht festgestellt, jedoch in der Endabstimmung. Wertmäßig gehen die Gemälde mit ca. 120 Millionen EUR in die Bilanz ein.

Die Stadt hat eine Gemäldesammlung in der Anhaltischen Gemäldegalerie. Diese umfasst 1.590 Gemälde. 76 dieser Gemälde sind an das Land Sachsen-Anhalt, die Stadt Köthen (Anhalt) sowie die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz entliehen.

Die an die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz entliehenen Werke, das ist der überwiegende Teil, sind in Dessau im Schloss Mosigkau und im Schloss Luisium ausgestellt.

Ferner gehören zur stadthistorischen Sammlung 51 Gemälde, von denen 23 in der Dauerausstellung im Johannbau ausgestellt sind.

Auch das Stadtarchiv verwaltet als Bestandteil von Nachlasskonvoluten 23 Gemälde.

Frage 4:

Im Stadtrat wurde über den Verkauf eines Gemäldes entschieden.

Was hat den Ausschlag für den Verkauf gegeben, da sich der Stadtrat ja längere Zeit gegen solche Verkäufe ausgesprochen hat. Um welches handelt es sich?

Antwort(-vorschlag Herr Schönemann):

Hier liegt offenbar ein Missverständnis vor. Der Stadtrat hat den Teilerwerb an einem Gemälde beschlossen. Mit den anderen Eigentümern ist für den jetzigen Zeitpunkt noch Stillschweigen darüber vereinbart, um welches Bild es sich handelt. Die Öffentlichkeit wird nach Abschluss aller Vorgänge über den für die Stadt erfreulichen Vorgang informiert.

Gegen diesen Antwortvorschlag wurden keine Einwände formuliert.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Vorstellung des Leiters der Anhaltischen Gemäldegalerie

Herr Ruben Rebmann, (seit 07.12.2020) Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie, stellt sich vor.

Er ist in der Nähe des Schlosses Georgium aufgewachsen, hat in Halle (Saale), Italien und Leipzig studiert, war an verschiedenen Orten in Deutschland, hauptsächlich in Berlin, tätig und nun in Dessau. Die Arbeiten am Bau und der Einrichtung des Schlosses Georgium sind weitestgehend abgeschlossen, er sei froh seine Erfahrungen in der letzten Sanierungsphase noch einbringen zu können. Aber die eigentliche Aufgabe in den kommenden Jahren besteht darin, das Museum zu entwickeln, wieder zugänglich und über die Region hinaus sichtbar zu machen. Das Museum war fast 10 Jahre geschlossen. Nach der Wiedereröffnung stehen die Sanierung des Blumengartenhauses sowie das Finden einer Depotlösung im Fokus. Eine Depot-Miet-Situation sei rein wirtschaftlich und arbeitstechnisch keine Lösung.

Auf Nachfrage von **Herrn Just, sachkundiger Einwohner**, gab **Herr Rebmann** an, keinen Dokortitel zu haben.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, bittet um Vereinbarung eines Besichtigungstermins für den Ausschuss außerhalb seiner Sitzungen, sobald der harte Lockdown beendet ist. **Herr Schönemann** gab erwidern an, Herr Rebmann bereits im Vorfeld der Sitzung um einen solchen Termin gebeten zu haben.

6.2 Sachstandsinformationen

Arbeitsprogramm Kultur 2020 – 2030

Stadtfeste

Herr Schönemann deutete an, dass das Stadtfest, bisher Leopoldsfest, neu zu kreieren sei; das Thema Anhalt solle wieder eine stärkere Bedeutung finden. Anlass war der angekündigte Rückzug des Vereins zur Förderung der Stadtkultur Dessau e. V.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur, ergänzte, dass das Leopoldsfest und das Heimat- und Schifferfest in 2021 stattfinden werden, sofern aufgrund der Corona-Pandemie Veranstaltungen durchgeführt werden können. Ab nächstes Jahr ist die Situation neu zu ordnen. In Zusammenarbeit mit Herrn Schönemann wird eine Ideenskizze für den Ausschuss formuliert, in die im nächsten Schritt alle ehrenamtlichen Akteure eingebunden werden sollen.

Depot

Die Stadt prüft verschiedene eigene Standorte, auch andere Überlegungen werden verfolgt.

Wissenschaftliche Bibliothek

Herr Dr. Kreißler, Leiter des Stadtarchives, gibt an, dass die Bauarbeiten seit drei Wochen auf Hochtouren laufen. Die Abriss-, Entkernungs- und bauvorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen.

Parallel bemüht sich die Stadt um die Finanzierung der folgenden Bauabschnitte, so **Herr Dr. Reck** weiter. Sobald die Möglichkeit der Besichtigung besteht, wird der Ausschuss in das Gebäude eingeladen.

Mausoleum

Die Jugendbauhütte wird trotz der Pandemie fortgeführt.

Kulturelle Bildung

Frau Hinze, Sb Bürgeranliegen, informierte darüber, dass die Stadt Dessau-Roßlau für das Programm „K² – Kulturnetzwerke in Kommunen“ als eine von sechs Städten deutschlandweit ausgewählt wurde. Es geht darum, ein Netzwerk im Bereich der kulturellen Bildung zu begleiten und optimieren. Ende Februar findet online die Auftaktveranstaltung statt. Sie werde als federführende Mitarbeiterin mit Herrn Dr. Reck und Herrn Kuras, Leiter des Amtes für Kultur, demnächst auswählen, welche Einrichtungen als Partner teilnehmen.

Herr Dr. Reck ergänzt, dass demnächst in der Anhaltischen Gemäldegalerie die Stelle der Museumspädagogik besetzt wird, auch gibt es pädagogische Angebote in der Anhaltischen Landesbücherei, im Anhaltischen Theater und im Tierpark. Ebenso werden Initiativen außerhalb der städtischen Einrichtungen beteiligt.

Stellenbesetzung Museumsdirektion

Erste Bewerber wurden zur Einladung zum Bewerbungsgespräch ausgewählt, sowohl Männer, als auch Frauen, unterschiedlichen Alters, sowohl Historiker als auch Biologen, auch aus der Region. Derzeit stimmt sich das Dezernat mit dem Haupt- und Personalamt ab, wie unter dem Zeichen der Pandemie Bewerbungsgespräche geführt werden können, möglicherweise digital. Wie zuvor beim Stellenbesetzungsverfahren des Direktors der Anhaltischen Gemäldegalerie, wird eine kleine Jury gebildet.

Kulturstadtpläne

Diese Idee ist im Arbeitsprogramm 2020 – 2030 formuliert, Modellbeispiel bildet die Stadt Halle (Saale). Mit Herrn Rebmann und der Stadtmarketinggesellschaft wurde forciert, unter der weiten Überschrift Gartenreich und Aufklärung ein solches Produkt zu entwickeln.

Touristisches Leit- und Informationssystem

Die Idee des Dreiklangs werde im Stadtteil Roßlau bislang nicht mitgetragen, so **Herr Schönemann**.

Herr Dr. Reck erwiderte, dass bis Ende Februar die Aufstellung des Leitsystems erfolgt sein wird. In Kürze werde die zuständige Mitarbeiterin mit der beteiligten Agentur die Systematik des Leitsystems im Ortschaftsrat Roßlau erläutern. Auf der einen Stelen-Seite steht ganz oben die Sehenswürdigkeit, auf der anderen die Erklärung dieser. Immer vertreten sei ein Dreiklang, der einer Methodik unterliegt – 2 Silben, 2 Silben, 3 Silben. Ein Wort bezieht sich immer auf die Sehenswürdigkeit, die anderen beiden weisen auf zwei weitere Sehenswürdigkeiten hin und werden ebenfalls auf der Stele erklärt. Die Stadtgeschichte wird über die Themen UNESCO-Welterbe Bauhaus und Gartenreich hinaus näher beleuchtet, so z. B. auch die Y-Häuser, die dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Über den Stadtpaziergang Stadtgeschichte werden Seiten der Stadt erfahrbar, die sonst nicht offensichtlich sind. Die Stelen an den Stadteingängen werden aus der Vogelperspektive betrachtet.

Anhaltisches Theater

Das Anhaltische Theater bleibt bis 31. März für den Publikumsverkehr geschlossen.

Informationen Sport und Bäder

Herr Völker, Leiter des Referates Sportförderung, erklärt, dass der Sport aktuell weitestgehend ruht. Die 1. Männermannschaft des DRHV 06 e. V. ist die einzige aktuell trainierende Mannschaft. Zwei aus Dessau kommenden Sportlerinnen der Sportschule Halle (Saale) wurden beim PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. Zuflucht gewährt, da die Stadt Halle (Saale) beschlossen hat, alle Turnhallen zu schließen.

Der Reha-Betrieb ruht. Es wird geprüft, ob die Mitarbeiter anderweitig eingesetzt werden können, beispielweise im Impfzentrum, im Gesundheits- oder Ordnungsamt. Im Bäderbereich werden die jährlichen Wartungen weitest möglich vorgezogen.

Der Maßnahmebeschluss Neubau Skatepark an den Andes-Hallen wurde gefasst, zeitnah wird die Planung ausgeschrieben.

Abschließend weist Herr Völker darauf hin, dass die Zuarbeit zur Finalisierung des Fördermittelantrages für die Turnhalle am Gymnasium Walter Gropius mit dem Zentralen Gebäudemanagement erfolgt.

Sollten Sport- oder Kulturvereine pandemiebedingt vor der Insolvenz/Auflösung stehen, so stehen das Referat Sportförderung und das Amt für Kultur beratend zur Verfügung, fügte **Herr Dr. Reck** hinzu.

Fortsetzung Masterplan Bauhaus – Jubiläum 2026

Die Stelle des Stiftungsdirektors m/w/d wird derzeit neu besetzt, sodass die tatsächlichen Vorbereitungen des Jubiläums erst im zweiten Halbjahr beginnen können. Die Stadt sammelt im Moment Ideen, welche Akzente sie 2026 setzen kann, sie habe sich Leuchtturm-Projekten vorgenommen. Das Bauhaus Museum Dessau ist von Deutschlands Kunstkritikern zum "Museum des Jahres" gewählt worden, das gibt Rückenwind für das neue Jahr.

Herr Schönemann verwies auf den Green Deal, den die EU ins Leben gerufen und darüber hinaus ein neues Europäisches Bauhaus in Aussicht gestellt hat. Hier bietet sich eine große Chance der Fortsetzung der Tradition an, es solle Kontakt zur EU aufgenommen werden.

Herr Otto fragt, wann die Leiterstelle des Museumscampus (Naturkunde- und Stadtgeschichtsmuseum) besetzt sein wird und wann die Ausschreibungsfrist endete. Die Pandemie-Lage erschwert auch die Durchführung von Personalgesprächen, so **Herr Kuras**. Fristende war der 31. Oktober 2020.

Herr Fackiner, Vertreter von Frau Lemke, deutet auf die strategische Rolle des Leiters im Sinne der Erarbeitung eines Museumskonzeptes hin und bittet daher um Priorisierung der Stellenbesetzung. Bis Ende März soll eine Auswahlentscheidung getroffen sein, antwortete **Herr Dr. Reck**.

Auf weitere Nachfrage von **Herrn Otto** korrigierte **Herr Kuras**, dass bisher kein Museumskonzept erarbeitet, sondern die Flächenbedarfe in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband des Landes Brandenburg e. V., nach Vermittlung durch den Museumsverband Sachsen-Anhalt e. V., ermittelt wurden. Dazu war Frau Dr. Köstering vom Verband vor Ort und im Austausch mit Frau Weigt, MA Museum für Stadtgeschichte, und Herrn Dr. Karisch, Leiter Wirbellose Tiere/komm. Botanik.

Herr Otto nimmt Bezug auf das Thema Stadtfeste. Er versteht die Verwaltung so, dass über die Durchführung bzw. Neustrukturierung der Feste für 2022 beraten wird, nimmt aus den Vereinen jedoch wahr, dass eine Realisierung im Jahr 2021 bereits fraglich ist. Die Stadtverwaltung solle daher Kontakt mit den Organisatoren aufnehmen und ihre Unterstützung signalisieren.

Herr Dr. Reck stellt klar, dass sich die Verwaltung beim Heimat- und Schifferfest bereits seit zwei Jahren maßgeblich einbringt, das Leopoldsfest wurde bisher personell unterstützt und wird es im Rahmen der Möglichkeiten auch in diesem Jahr.

6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Hartmann, SPD-Fraktion, empfiehlt die Aufnahme des „Bauhaus 2.0“ als Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung. Es solle geschildert werden, was sich hinter dem Europäischen Bauhaus verbirgt, wie der Stand ist und man als Stadt damit umgehen will.

7 Beschlussfassungen

7.1 Programm "Engagierte Stadt" Vorlage: FV/024/2020/Linke

Herr Schönemann gibt eine Änderung der Beratungsfolge bekannt: die Beschlussvorlage sollte im Jugendhilfeausschuss am 12. Januar 2021 beraten werden, wurde jedoch aufgrund interner Missgeschicke nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Daher werde sie in der Folgesitzung am 02. März beraten und folglich erst in der Sitzung des Stadtrates am 10. März behandelt.

Frau Hinze schilderte, dass die Stadt für anderthalb Jahre bis Ende 2020 am Projekt „Weltoffene Kommune“ teilgenommen hat, welches durch die Bertelsmann Stiftung begleitet wurde. Zudem wurde die Ehrenamtskarte in Dessau-Roßlau erfolgreich eingeführt. Vor diesem Hintergrund und auf Hinweis des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hin, hat sich die Stadtverwaltung bei der Programmausschreibung „Engagierte Stadt“ beworben und Mitte Juli 2020 den Zuschlag erhalten.

Folgende Ziele sollen in den drei Programmjahren erreicht werden:

- bessere Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz der Angebote
- verlässliche Vernetzungsstrukturen
- Anerkennungskultur

Dazu gibt es eine Kooperationsvereinbarung, die Anfang Dezember 2020 mit einem Partner der Wirtschaft und einem Partner der Zivilgesellschaft unterzeichnet wurde. Nun solle eine Steuerungsgruppe gebildet werden, die eine Strategie zum Einsatz der Fördermittel entwickelt. Das Programm spricht nicht nur den sozialen Bereich an, sondern die gesamte Bandbreite bürgerschaftlichen Engagements, d. h. auch die Bereiche Kultur und Sport.

Herr Fackiner, Herr Schönemann und **Herr Passek, sachkundiger Einwohner**, halten eine Definition des Wortes „Ehrenamt“ zur Abgrenzung für notwendig.

Frau Hinze gibt an, dass es eine eigene Webseite zum Programm (www.engagiertestadt.de/dessau-rosslau) und einen ständigen Platz im Amtsblatt geben soll, sodass das Ehrenamt sichtbar wird. In diesem Jahr wird es eine Veranstaltung für das Ehrenamt geben, da der traditionelle Neujahresempfang nicht ausge-

richtet werden konnte. Eine Überarbeitung der Ehrenamtssatzung ist ebenfalls geplant.

Herr Passek fordert die Unterstützung seitens der Wirtschaft, auch das Amt für Wirtschaftsförderung sei gefordert.

Herr Fackiner regt an, über die Stadtmarketinggesellschaft eine Binnenkampagne zu starten. Er hoffe, das Logo für „Engagierte Stadt“ wurde im städtischen Layout gehalten. **Frau Hinze** erwiderte, dass das Logo des Bundesprogramms übernommen und um den Stadtnamen ergänzt wurde. Die Pressestelle habe dies genehmigt, ein Austausch mit der Stadtmarketinggesellschaft findet statt.

Der Beschlussvorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 06:00:02

Fraktion	Name	Abstimmungsergebnis
Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau	Schönemann, Ralf	Ja
Fraktion der CDU	Bahn-Kunze, Rita	Ja
	Herbst, Gerald	Ja
Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste	Dammann, Karin	Enthaltung
	Fackiner, Guido	Ja
Fraktion Alternative für Deutschland	Büchner, Chris	-
Fraktion der SPD	Hartmann, Robert	Ja
Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Otto, Hans-Georg	Enthaltung
Freie Fraktion Dessau-Roßlau	Dreibrodt, Hans-Peter	Ja

Anschließend stellt der **Ausschussvorsitzende, Herr Schönemann, Nichtöffentlichkeit** her.

9 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schönemann, schließt die Sitzung um 18.23 Uhr.

Dessau-Roßlau, 18.02.21

Ralf Schönemann
Vorsitzender Ausschuss für Kultur und Sport

Kahl
Schriftführer